

Alle Jahre wieder! (Japanische Zierkirschen)

Alle Jahre wieder zieht es viele Besucher in den Schwetzingen Schlossgarten ende März, wenn die Japanischen Zierkirschen, oder auch Kirschblüten genannt, ihre Blütenpracht entfalten. So bin auch ich, alle Jahre wieder Vorort um diese Farbenpracht zu genießen, zu filmen und zu fotografieren.

Die Wetterbedingungen waren an diesem Tag ideal für mein Vorhaben. Es war ein leicht bedeckter Himmel, der ab und zu die Sonne für einen kurzen Moment durchgelassen hat. Das heißt, ich hatte ein homogenes Licht zum Fotografieren und keine Überstrahlung auf den Blüten zu erwarten. Um der Besucherflut zu entgehen, war ich schon um 9:30 Uhr dort, um in „Ruhe“ meine Video-Sequenzen und Bilder ohne Menschen im Hintergrund zu machen. Am Schlossgarten angekommen, war es eine Handvoll Menschen im Garten. Bevor der Besucherstrom los geht, habe ich als erstes meine Video-Sequenzen mit der GoPro 12 und die Makroszenen mit der GoPro 9 mit der Makrolinse gefilmt. Danach habe ich mit dem 17-35 mm, f/2,8-4 von Tamron total Aufnahmen gemacht. Zu dem Zeitpunkt, waren es schon einige Besucher mehr geworden. Als ich die ersten Bilder im Kasten hatte, habe ich meine Lieblings Festbrennweite, dass 35 mm, f/1,8 von Tamron drauf gemacht. Das Glas hat nur eine nahestellgrenze von 20 cm und einen Abbildungsmaßstab von 1:2,5. Damit kann man schon tolle pseudo Makrobilder machen. Und man kann mit der 1,8er Blende ein wunderschönes Bokeh erstellen.

Als ich damit angefangen habe, die Ersten Bilder zu machen, kamen 2 Kindergarten Gruppen anmarschiert und ab da war es mit der Ruhe vorbei. Mein Plan war eigentlich, ab hier, mich beim Fotografieren zu filmen und zu meinem Workflow etwas zu erzählen. Ich habe gerade das Stativ mit der GoPro positioniert, kam jemand von dem Schlossgarten Personal zu mir und hat mich gebeten, dass Stativ mit der GoPro abzubauen. Bevor ich Fragen konnte, hat er mir auch gleich den Grund dafür genannt. Da rennen die vielen Kinder herum und die kommen auch ins Video und das möchte er nicht. Das habe ich auch ohne wenn und aber akzeptiert und das Stativ mit der GoPro abgebaut und weggelegt.

Daher gibt es keine Video-Sequenzen, wo ich meinen Workflow beim Fotografieren euch zeigen kann.

Als ich in meinem Element war und so einen Tunnelblick für das Motiv hatte, wurde ich von einem Mann mit Kamera angesprochen. Er fragte mich, ob ich der „Fotobert!“ sei? Wir kamen dann ins Gespräch und er erzählte mir, dass er meine Videos in YouTube sich ansehe und auch meine Homepage als besuche.

Das hat mich natürlich riesig gefreut!

Nach einem Small Talk, trennten sich unsere Wege und jeder hat wieder seine Bilder gemacht.

Info!

Um nicht soviel Zeit mit herumlaufen zu verschwenden, habe ich mir für die Nahaufnahmen, drei Bäume, die nah zueinander standen herausgesucht, die ich nach schönen Blüten und Bildkompositionen abgesucht habe.

Um versch. Bildlooks zu bekommen, habe ich auch tolle Bilder mit dem Indirekten Blitzen machen können. Dadurch habe ich den Hintergrund in Dunkelheit versetzt und das Motiv wurde nur angestrahlt. Dadurch geht der Blick des Betrachters direkt zum Hauptmotiv.

Nach 2 ½ Std. war es dann auch so von Menschen voll, dass ich meine Sachen gepackt, mit einem tollen Gefühl, einem Lächeln und vielen schönen Bildern nach Hause gefahren bin.

Insgesamt waren es rd. 150 Bilder, die es jetzt galt, zu sichten und die schönsten für die Finale Bearbeitung heraus zu filtern.

Es war wieder Entschleunigung und Erholsam, in der Natur zu sein und sie genießen zu können.

Balsam für die Seele!

Ich wünsche euch beim ansehen des Videos und dem Bildband viel Spaß!

Euer fotobertl